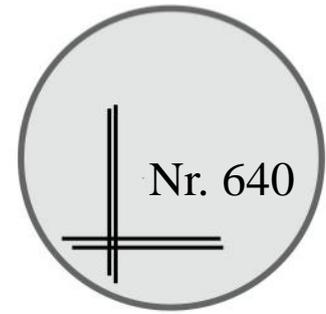




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Information nicht Manipulation

„Nicht dass wir Herren wären über euren Glauben, sondern wir sind Gehilfen eurer Freude; denn ihr steht im Glauben.“ 2.Kor 1,24

Schon als Firmenjournalist in der Mitarbeiterkommunikation spürte ich den Konflikt sehr deutlich: Es gibt zwei Konzepte - die völlig entgegen gesetzt sind - wie Kommunikation betrieben werden kann. In der Firma gab es immer wieder Versuche, mich dahin zu bringen, Mitarbeiter zu manipulieren. Mit Tricks, mit Drohungen, mit Illusionen und Lügen, mit dem Appell ans Unterbewusste. Kurz mit einem unehrenhaften unehrlichen Verhalten Mitarbeiter zu etwas zu bringen, was sie gar nicht wollen. Das andere, sehr viel bessere Konzept bestand darin, Mitarbeiter gut zu informieren, um sie dadurch zu motivieren. Dabei war es stets der Grundsatz: Geht es der Firma gut, so geht es auch dem Mitarbeiter gut. Doch leider ist das lange vorbei. Die Gewinnmaximierungen der heutigen Ausbeutungsstrategien führen ein derartiges Konzept in die Irre.

Doch mir blieb der Grundsatz immer wichtig: Es geht um Information auf keinen Fall um Manipulation.

Die Bibel gibt jedem Christen ganz klar den Auftrag: Wer Jesus Christus als Herrn und Erlöser kennt, wer sich zu dem lebendigen Gott bekehrt hat, der hat die Pflicht, gegenüber jedermann für diesen Retter, Heiland und Erlöser werbend unterwegs zu sein. Denn ein Mensch ohne Christus geht verloren, geht in die ewige

Verdammnis, so dass es eine extreme Lieblosigkeit und Gleichgültigkeit ist, jemanden ohne den Hinweis auf Rettung und Ewiges Leben seinen Weg in die Hölle gehen zu lassen.

Die Bibel sagt uns das sehr deutlich: **„... heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen. Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, ...“** 1. Petrus 3,15

Das darf aber nicht mit Zwang und Druck geschehen. Das darf nicht mit manipulativen Techniken geschehen. Mir ist es immer ein furchtbarer Gräu- el, bestimmte Sektenmenschen am Werk zu sehen, die die Leuten unter Druck setzen, sie religiös bevormunden oder gar tyrannisieren. Einige dieser Sektenführer setzen sich selber an die Stelle Gottes und reden auf eine Weise mit den Gottsuchenden die für mich völlig inakzeptabel ist. Wir dürfen niemanden besoffen quatschen und auch nicht bedrohen. Wir dürfen Menschen nicht manipulieren. Wir dürfen sie nicht unter Druck setzen und vor allem dürfen wir nicht lügen!

Wie sollen, wie können wir denn von Gott reden?

Nur als Zeugen, der Liebe Gottes. Wir können, wir dürfen, ja wir müssen von dem reden, was wir selber erlebt haben. Vor allem aber geht es darum, immer und zu jeder Zeit darauf zu vertrauen, dass Gott selber handelt. Jesus Christus bekehrt die Menschen zu Jesus Christus, nicht

wir! Der Heilige Geist überzeugt den Gottsuchenden davon, Sünder zu sein, heilsbedürftig und arm zu sein, verloren zu sein ohne Jesus und eben nicht wir!

Manche Leute reiten mit der evangelistischen Brechstange durchs Land, sodass man den Eindruck gewinnt, dass das Ganze auch ohne Gott funktioniert! Das ist mehr ein Verprügeln als eine lebendige Verkündigung!

Doch das darf nicht sein! Egal wie andere Sekten und Gemeinschaften ihre Anhänger gewinnen, wir müssen darauf vertrauen, dass Jesus Christus selber durch unser Zeugnis die Menschen anspricht und gewinnt!

Alles andere ist nackter, praktizierter Unglaube! Es geht nicht darum eine Reihe von rhetorischen Tricks abzuarbeiten. Es geht nicht darum, Menschen mit kluger Philosophie einzufangen oder mit unlauteren Mitteln anzulocken. Maschinengewehre, Wohlstand, Wohlgefühl, Drogen und Sexualität sind keine lauterer Werbemittel. Denn es geht ja um ein Gewinnen für die Ewigkeit! Es geht um ein Gewinnen für Jesus Christus! Es geht um Rettung vor Hölle und Verdammnis. Und nur dann ist jemand gerettet und befreit, bekehrt und erlöst, wenn er durch Jesus Christus gewonnen wurde! Es wäre doch tragisch, wenn wir viele durch falsche Versprechungen anlocken, die aber am Ende doch gar nicht gerettet sind! Darum kann es immer nur heißen: „Jesus Christus rettet! Er allein! Bekehre dich zu dem lebendigen Gott!“